



Ihr Newsletter wird nicht richtig angezeigt? [Zur Browseransicht](#)

Social Media



21. Oktober 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Ausgabe des Newsletters werden wir einige Themen weiterführen, mit denen wir im Augst begonnen haben.

Das betrifft zum einen das Thema Gold. Nachdem wir Ihnen letztes Mal verschiedene Anlageinstrumente vorgestellt und Ihnen gezeigt haben, wie Sie konkrete Anlagelösungen finden können, geht es heute um Gold als Teil der internationalen Rohstoffmärkte und um globale Zusammenhänge.

Fortsetzen werden wir auch das Thema Fondssparpläne. Im Augst haben wir einen Fonds präsentiert, der sich gut für einen Sparplan in europäische Aktien eignet, heute ist eine entsprechende Lösung für globale Aktien dran.

Wir unterhalten uns mit Simon Betschinger, der im Rahmen eines Trading Events der DZ Bank ein Trendfolgedepot mit echten 100.000 Euro verantwortet. Und in der Rubrik „Außerbörsliches“ betrachten wir Brennstoffzellenautos, wie sie funktionieren, wie sie helfen können, den eigenen ökologische Fußabdruck zu verbessern und wie sie im Vergleich zu Elektroautos abschneiden.

Für diese Ausgabe unseres Newsletters wünschen wir Ihnen eine anregende und Nutzen bringende Lektüre und freuen uns auf Ihr Feedback!

Jens Lehmann

Inhaltsverzeichnis

- [Webinar der DZ Bank – Gold als Teil der internationalen Rohstoffmärkte: Einblicke und Analyse](#)
- [Besser Traden mit System](#)
- [Fondssparpläne für globale Aktien – Zielfonds aus dem Hause Union Investment](#)
- [Online Magazin „Friedrich“ – Der globale Schuldenberg wächst](#)
- [Kapitalmarkt aktuell](#)
- [Produktidee der Woche – Dermapharm: gut gefüllte Produktpipeline](#)
- [Außerbörsliches – Brennstoffzellen oder Elektroauto?](#)

Webinar der DZ Bank – Gold als Teil der internationalen Rohstoffmärkte: Einblicke und Analyse



In der letzten Ausgabe dieses Newsletters haben wir das Thema „Anlegen in Gold“ vorgestellt, verschiedene Anlagemöglichkeiten kurz beschrieben und Ihnen gesagt, wie Sie konkrete Anlagelösungen finden können. Heute setzen wir das Thema fort und weiten etwas den Blick.

[Mehr erfahren](#)

Besser Traden mit System

Vor gut zwei Jahren hat die DZ Bank Deutschlands erstes Trading-Event gestartet, bei dem ein Trendfolgedepot mit realen 100.000 Euro betrieben wird. Im Interview spricht Manager Simon Betschinger über seine Kauf- und Verkaufsregeln und den Sinn eines regelbasierten Trendfolgesystems.

[Mehr erfahren](#)



Fondssparpläne für globale Aktien - Zielfonds aus dem Hause Union Investment

Werbemitteilung



Sparpläne in Investmentfonds sind lukrativ. Das belegt eine Statistik des Bundesverbands Investment und Asset Management (BVI). Entscheidend für den Anlageerfolg ist aber, in welcher Fondskategorie ein Sparplan investiert. Neben europäischen Aktien, für die wir Ihnen in der letzten Ausgabe dieses Newsletters einen Zielfonds aus dem Hause Union Investment vorgestellt haben, sind das global anlegende Aktien. Hier sind Sparpläne in Fonds von Union Investment besonders erfolgreich.

[Mehr erfahren](#)

Online Magazin „Friedrich“ - Der globale Schuldenberg wächst

Ab sofort ist die aktuelle Ausgabe von „Friedrich“ im Internet verfügbar. Zwar bietet das Online-Magazin der DZ Bank wie gewohnt eine breite Themenauswahl, aber die Macher setzen auch einen ganz klaren Schwerpunkt: die weltweite Verschuldung. „Friedrich“ beleuchtet den Zusammenhang zwischen billigem Geld, dem Kreditboom und dem Anwachsen des globalen Schuldenbergs.



[Mehr erfahren](#)

Kapitalmarkt aktuell



Die EZB hat auf ihrer Sitzung am 12. September 2019 eigentlich fast alles geliefert, was sich die Investoren gewünscht haben. Der Einlagesatz ist, wie weitgehend erwartet, von zuvor minus 0,40% auf minus 0,50% gesenkt worden.

[Mehr erfahren](#)

Produktidee der Woche - Dermapharm: gut gefüllte Produktpipeline

Werbemitteilung

Die Aktie von Dermapharm ist relativ neu an der Börse. Im Februar vergangenen Jahres hatte sie ihre Erstnotiz. Nun steigt das Papier des Arzneimittelherstellers in den SDAX auf. Es wird eine weiterhin gute Geschäftsentwicklung erwartet.

[Mehr erfahren](#)



Außerbörsliches - Brennstoffzellen oder Elektroauto?



Für die Zukunft des Automobils könnte auch eine Technologie sorgen, die schon ziemlich alt ist. Das Prinzip einer Brennstoffzelle hat der deutsch-schweizerische Chemiker und Physiker Christian Friedrich Schönbein schon 1838 entdeckt – und es ist im Grunde recht einfach:

Brennstoffzellen erzeugen aus Wasserstoff und Sauerstoff Strom und Wasser. Bei dem Aufeinandertreffen der beiden Gase findet eine so genannte „kalte Verbrennung“ statt, eine Verbrennung unterhalb der üblichen

Temperaturen.

[Mehr erfahren](#)

Ihnen gefallen unsere Börsennachrichten?

Dann empfehlen Sie doch den GENO Broker Newsletter an Ihre Freunde und Bekannte weiter.

[Jetzt weiterempfehlen!](#)

Bitte beachten!

Um eine Zuordnung unserer Mail zum Spamordner zu verhindern, kopieren Sie bitte den Absender in Ihr Adressbuch.

» [Abbestellen](#)

Wenn Sie unsere News nicht mehr wünschen, [tragen Sie sich bitte hier aus der Verteilerliste aus.](#)

Impressum

GENO Broker GmbH

Hausanschrift:
Niedenu 13-19
60325 Frankfurt am Main

Telefon: 069 210 875 181
E-Mail: service@genobroker.de

(Bitte keine unverlangte Werbung per E-Mail)

Geschäftsführung:
Jens Lehmann
Andreas Kutsch (Generalbevollmächtigter)
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Gregor Roth

Sitz:
Eingetragen als Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister des Amtsgerichts
Frankfurt am Main, HRB 90103

Aufsicht:
Die GENO Broker GmbH wird beaufsichtigt durch die
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und
die Europäische Zentralbank (EZB).

Disclaimer:
Die Angaben in diesem Dokument sind ausschließlich zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine Anlageberatung dar. Die erteilten Informationen haben keinen Bezug zu Ihren spezifischen Anlagezielen, zu Ihrer finanziellen Situation oder zu sonstigen bestimmten Umständen. Sie sind kein Angebot bzw. keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder eines sonstigen Finanzproduktes. Das gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Eine auf Ihre individuellen Verhältnisse abgestellte anleger- und objektorientierte Beratung kann hierdurch nicht ersetzt werden. Wertpapiere unterliegen

Kurschwankungen und damit sind Kursverluste möglich. Zudem besteht ein Emittentenrisiko. Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten können Verluste bis zum Totalverlust eintreten. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)